



Fussballclub Entfelden

Spielbericht des Frauenteam
vom 18. Oktober 2020

FC Entfelden : FC Gränichen 5:3 (4:2)

Sportplatz: Bächen, Unterentfelden

Tore

20. Min. 0:1
27. Min. 1:1 Aline Thut
29. Min. 2:1 Manola Häfeli
35. Min. 3:1 Manola Häfeli
39. Min. 4:1 Manola Häfeli
44. Min. 4:2
49. Min. 5:2 Anja Marty (Elfmeter)
77. Min. 5:3

Startaufstellung FC Entfelden

1 Nicole Hunziker, 5 Aline Thut, 6 Marisa Tengler, 10 Anja Marty, 12 Denise Gloor, 13 Manola Häfeli, 16 Nadine Straumann, 17 Julia Müller, 19 Murielle Clerc, 20 Marisa Tomasi, 21 Tamara Lombriser

Ersatzspielerinnen FC Entfelden

7 Nicole Jäger, 14 Maja Krämer, 15 Eline Haller

Abwesend FC Entfelden

Fabienne Zaugg, Nicole Kugler, Kiara Engl, Dömi Wallimann, Jasmin Maurer (alle verletzt) Alina Oegerli, Sabrina Weinzierl (beide Beruf), Miriam Zysset (krank), Michelle Schär, Fabienne Rolli (beide nicht im Aufgebot)

Vorkommnisse

Zwei Lattenschüsse des FC Gränichen

Frauen mit erneutem Sieg

Im letzten Heimspiel der Saison trafen die Frauen auf den FC Gränichen. Gränichen ein Gegner welcher bisher immer zu stark war und man nie Punkte holen konnte. Ebenfalls immer ein sehr spezielles Spiel da sich viele untereinander kennen.

Es entwickelte sich von Anfang an ein munteres Spiel auf einem schwer bespielbaren Terrain. Die Gäste fanden besser in die Partie und liessen Ball und

Gegnerinnen laufen. Das Heimteam hatte es in den ersten zwanzig Minuten sehr schwer. So war es nicht verwunderlich, dass die Gäste in der 20. Minute mit 0:1 in Führung gingen. Dies war ein Weckruf und wir fanden besser ins Spiel. Die Frauschaft stand nun höher und störten die Gäste konsequenter. In der 27. Minute trat Julie von der linken Seite einen Eckball welcher Aline mit einer Direktabnahme in die Maschen zum 1:1 versenkte. Dieser Ausgleich musste für die Gäste wie ein Schock gewesen sein, denn diese waren in der Defensive nun total von der Rolle. Manola erzielte innerhalb von nur zehn Minuten einen Hattrick zum 4:1. Eine Unachtsamkeit in der Abwehr bescherte den Gästen kurz vor der Pause das 2:4.

Wir wussten, dass das Spiel noch nicht entschieden war, zu stark waren die Gränicherinnen.

Das Feuerwerk der Gäste gleich nach der Pause blieb aus. In der 49. Minute fand ein Zweikampf im Strafraum der Gäste statt. Der Ellenbogen der Gegnerin traf Manola im Gesicht und der Schiedsrichter piff sofort Elfmeter. Anja übernahm die Verantwortung und verwandelte den Strafstoß eiskalt zum 5:2. Das Spiel wurde nun zum Abnutzungskampf mit vielen Zweikämpfen auf beiden Seiten. Nach 77. Minuten belohnten sich die Gäste und verkürzten auf 5:3, was nochmals zusätzliche Kräfte freimachte. Es wurde nochmals eng, denn der Druck wurde nochmals erhöht und in der 85. Minute flog ein weiter Flankenball auf die Querlatte unseres Gehäuses. Nach 93. Minuten dann der erlösende Schlusspfiff!

Fazit: Ein Kampfspiel auf beiden Seiten. Der Knackpunkt waren ganz sicher die schnellen drei Tore welche wir erzielt haben. Gränichen war der erwartete starke Gegner. Im Moment läuft es bei uns, die Mannschaft kämpft und erzwingt auch das notwendige Glück. Wir dürfen alle stolz mit dem sein was wir bisher erreicht haben. Nun bereiten wir uns auf die letzten beiden Vorrundenspiele vor und hoffen dort noch weitere Punkte zu holen.

Die Trainer Matthias Widmer und Nadja Hediger